

## Vorbereitungsmaterial für Praxissituationen im Bundesland Kärnten

### zum C95 Code:

- Sie haben keinen C95 Code in ihren Führerschein eingetragen, besitzen aber die Führerscheinklasse C. Ein befreundeter Frächter fragt sie, ob sie mittels geringfügiger Beschäftigung eine Woche für einen erkrankten Fahrer einspringen können. Die Fahrten führen auch nach Italien. Dürfen Sie diese Fahrten durchführen?

Nein, sie dürfen diese Fahrten nicht durchführen. Der C95 Code ist für jede einzelne Fahrt mit einem LKW im Rahmen der gewerbsmäßigen Güterbeförderung vorgeschrieben. Es ist unerheblich, ob sie einmal im Jahr oder regelmäßig im Rahmen der Güterbeförderung fahren.

- Sie sind für einen Malerbetrieb in Kärnten beschäftigt. Ihr Chef übermittelt Ihnen einen Auftrag in Tarvis (Italien). Sie sollen zum Auftragsort mit einem LKW (hzG 7,5 to) fahren und transportieren damit Ihr benötigtes Material (Farben, Gerüst, Equipment). Sie besitzen einen C Führerschein, aber keinen C95 Code. Dürfen Sie diese Fahrt durchführen?

Nein, sie sollten diese Fahrten nicht durchführen. Prinzipiell ist der C95 Code für alle Fahrten mit LKW im Rahmen der gewerbsmäßigen Güterbeförderung verpflichtend. Ausgenommen sind Lenker von Kraftfahrzeugen zur Beförderung von Material oder Ausrüstung, das der Lenker zur Ausübung seines Berufs verwendet, sofern es sich beim Lenken des Fahrzeugs nicht um die Hauptbeschäftigung des Fahrers handelt.

Bei einem Maler kann diese Ausnahme innerhalb Österreichs herangezogen werden. Doch ist zu beachten, dass in anderen EU-Staaten andere Ausnahmeregelungen gelten können. Daher ist von Fahrten ohne C95 Code ins Ausland abzuraten bzw. die Rechtslage im jeweiligen Land vorab zu klären.

- Sie sind bei einem Produktionsbetrieb für Balkone als Produktionsmitarbeiter beschäftigt. Der Betrieb liefert seine Balkone mit eigenen LKWs innerhalb Österreichs aus, besitzt aber keine Güterbeförderungskonzession. In den Sommermonaten bei hoher Auslastung und Urlaubszeit tritt der Chef an sie heran und fordert sie auf, aushilfsweise, einige Balkone mit dem LKW auszuliefern (Werksverkehr). Er weiß, dass sie einen C Führerschein besitzen, aber keinen C95 Code eingetragen haben. Dürfen Sie diese Fahrten durchführen?

*Nein, sie dürfen diese Fahrten nicht durchführen. Auch Fahrten des Werkverkehrs sind fahrerqualifizierungsnachweisspflichtig.*

- Sie sind mit einem Frächter befreundet und besitzen einen C Führerschein ohne C95-Code. Zum siebenten Geburtstag ihres Sohnes machen Sie mit dem LKW ihres Freundes eine Ausflugsfahrt. Dürfen Sie diese Fahrt durchführen?

*Ja, sie dürfen diese Fahrt durchführen. Es handelt sich nicht um eine gewerbliche Fahrt.*

**zum CMR Frachtbrief:**

- Was ist ein CMR bzw. Frachtvertrag?

Der CMR ist ein internationaler Vertrag über internationale Transporte am Land. Er kommt verpflichtend als Frachtvertrag zur Anwendung, wenn das Abgangs- oder Empfangsland des Gutes ein CMR-Mitgliedsstaat (alle EU-Staaten) ist. Durch den Frachtvertrag verpflichtet sich der Frachtführer (Transportunternehmen) das Frachtgut vom Absender zum Empfänger gegen Entgelt zu befördern. Er wird aber auch für inländische Transporte verwendet.

- Warum wird ein CMR-Frachtbrief (mindestens) in vierfacher Ausfertigung ausgestellt und wer unterzeichnet ihn?

1. (weiß): für die Tarifkontrolle
2. (rosa): für den Versender, als Berechtigungsnachweis für nachträgliche Änderungen
3. (blau): für den Empfänger
4. (grün): begleitet die Ware

Der Frachtbrief ist vom Versender und vom Frachtführer zu unterzeichnen.

- Was sind die wichtigsten Angaben in einem CMR-Frachtbrief und was ist eine seiner wichtigsten Aufgaben?

Angaben: Absender, Empfänger, Zusatzdokumente, Art und Menge des Transportgutes, KFZ-Kennzeichen, Frachtführer.

Es ist wichtig den Frachtbrief gewissenhaft auszufüllen, da allenfalls Haftungen aus Transportschäden durch den CMR-Frachtbrief geregelt werden können.

- Welche Aufgaben hat der Fahrer beim Ausfüllen des CMR-Frachtbriefes?

Sie sollten jede Rubrik des Frachtbriefes gewissenhaft durchlesen. Für Sie als Fahrer ist der rechte obere Bereich des Briefes besonders relevant:

<b>NATIONALER / INTERNATIONALER FRACHTBRIEF</b> LETTRE DE VOITURE NATIONALE / INTERNATIONALE LETTERA DI VETTURA NAZIONALE / INTERNAZIONALE Beförderungen unterliegen trotz einer gegenseitigen Abmachung den Bestimmungen des Übereinkommens über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr (CMR) <i>Les transports sont soumis, nonobstant toute clause contraire, à la Convention relative au contrat de transport international de marchandises par route (CMR)</i>			<b>CMR</b> Nr. / No.  <b>A<sup>P</sup></b>
<b>A Zollamt**</b> Bureau de douane Ufficio doganale	<b>Eingang</b> d'entrée / Entrada <b>Ausgang</b> de sortie / Uscita		
<b>16 Frachtführer (Name, Anschrift, Land)</b> Transporteur (nom, adresse, pays) Transportatore (nome, indirizzo, stato)			
<b>17 Nachfolgender Frachtführer (Name, Anschrift, Land)</b> Transporteur successif (nom, adresse, pays) Transportatori successivi (nome, indirizzo, stato)			
<b>18 Vorbehalte und Bemerkungen des Frachtführers</b> Réserves et observations du transporteur Riserve ed osservazioni del trasportatore			
<b>B Behördliches Kennzeichen</b> Numéro d'immatriculation Numero d'immatricolazione <b>des Kfz</b> du véhicule / del veicolo <b>des Anhängers</b> de la remorque / del rimorchio	<b>Land*</b> Pays Stato	<b>Höchste zulässige Nutzlast</b> Charge utile maximale Carico utile massimo <b>des Kfz</b> du véhicule / del veicolo <b>des Anhängers</b> de la remorque / del rimorchio	



**zur GO-Box** (Quelle: <http://www.asfinag.at/maut/maut-fuer-lkw-und-bus>)

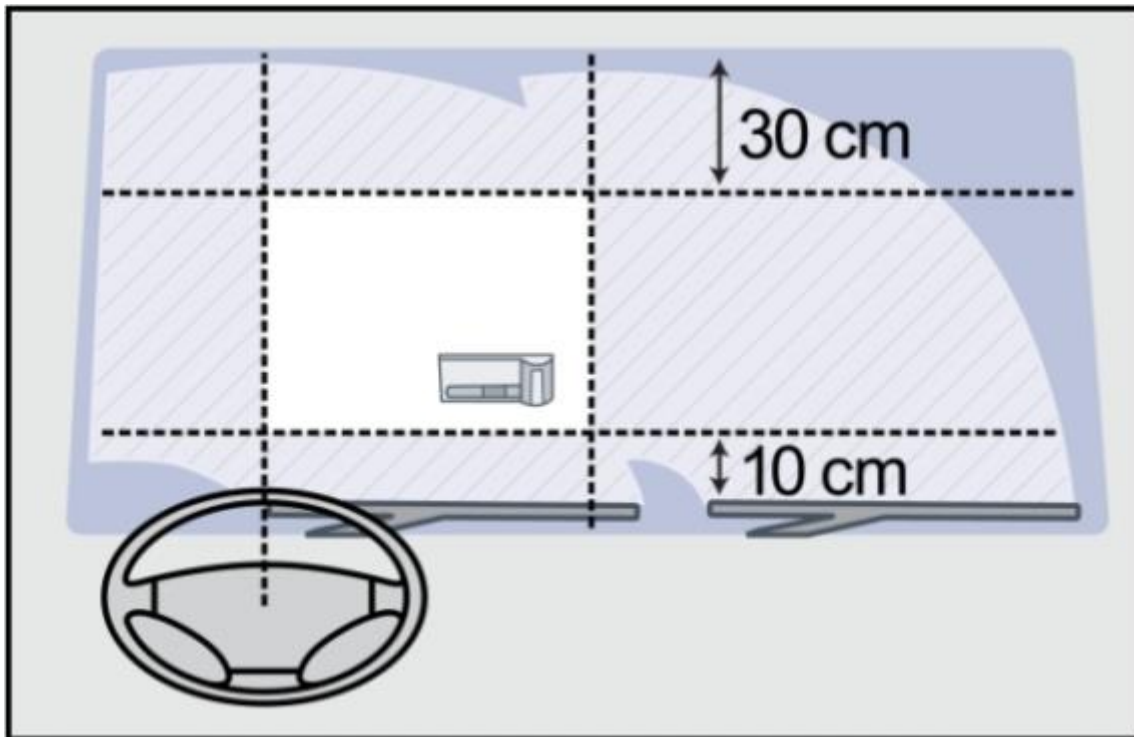
- Was ist die GO-BOX?

Alle LKW müssen auf österreichischen Autobahnen und Schnellstraßen eine fahrleistungsabhängige Maut entrichten. Diese Maut wird über die GO-BOX verrechnet, wobei die Höhe der Maut von der Anzahl der Achsen, Kilometern und EURO-Emissionsklasse der Fahrzeuge abhängig ist. (€ 0,162 – € 0,4368)

- Wo erhalten Sie die GO-BOX und wie funktioniert Sie?

Sie erhalten die GO-BOX an den Vertriebsstellen (z.B. Autobahntankstellen) und deklarieren ihr Fahrzeug mittels Zulassungsbescheinigung und Kennzeichen. Die Abrechnung kann alternativ im Voraus oder im Nachhinein erfolgen. Die GO-BOX kommuniziert mit den Mautportalen auf den Autobahnen und Schnellstraßen.

- Wo ist die GO-BOX im Fahrzeug zu montieren?



**zum Analogen/Digitalen Kontrollgerät und zur Fahrerkarte** (Quelle: [www.wko.at](http://www.wko.at))

- Wer benötigt ein EU-Kontrollgerät?

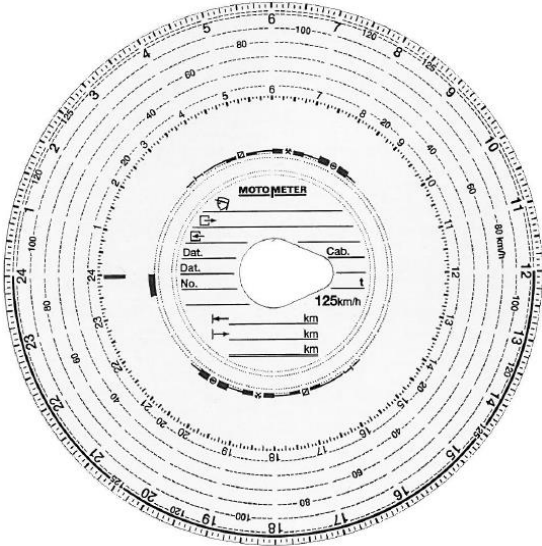
Autobusse (ab 9 Sitzplätzen) und Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen zur Güterbeförderung (auch Werkverkehr) über 3,5 to hzG.

- Welche zwei Variante von EU-Kontrollgeräten gibt es?

**Analoges Kontrollgerät:** Ein besonderer "Fahrtschreiber", bei dem der Fahrer bei Stillstand des Fahrzeuges mit einem sogenannten "Zeitgruppenschalter" die aktuelle Verwendungsart einstellen kann (Lenkzeit, Fahrtunterbrechung, Bereitschaftszeiten, Ruhezeit etc.). Die Aufzeichnung der Daten erfolgt durch Linien auf einem Schaublatt (= Tachoscheibe).

**Digitales Kontrollgerät:** Elektronisches Gerät, das die relevanten Zeiten elektronisch im Gerät und auf einer Fahrerkarte aufzeichnet. Die Einstellung der Verwendungsarten erfolgt über die Tastatur.

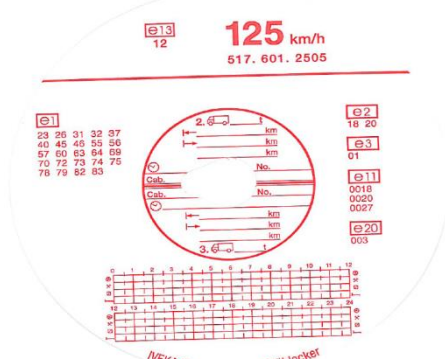
- Wie fülle ich eine Tachoscheibe aus?



Rückseite:  
**Innenfeld:** Fahrzeugwechsel kann vermerkt werden  
**Außenfeld:** für handschriftliche Eintragungen z.B. bei Ausfall der Zeitgruppenregistrierung.

**vor der Fahrt**  
 vollen Namen  
 Ort der Abfahrt  
 Kennzeichen des (Zug-)fahrzeuges  
 Anfangskilometerstand

**nach der Fahrt**  
 Ort, der Scheibenentnahme  
 Datum der Entnahme  
 Endkilometerstand und gefahrene KM



Rückseite

- Was machen Sie wenn das Kontrollgerät defekt wird?

Handschriftliche Aufzeichnungen über die Tätigkeiten führen und eine ermächtigte Fachwerkstätte aufsuchen.

- Was ist die Fahrerkarte?

Die Fahrerkarte - Für den Einsatz eines LKW/Busses mit einem digitalen Kontrollgerät muss der Fahrer eine eigene Fahrerkarte besitzen und einsetzen, die mit dem Lichtbild und der Unterschrift des Fahrers versehen ist. Diese Fahrerkarte tritt anstelle der bisher verwendeten Tachoscheibe. Alle relevanten Aufzeichnungen erfolgen elektronisch auch auf dieser Karte. Es werden die Daten des laufenden und der letzten 28 Tage gespeichert. Sie ist vom Lenker zu besorgen (ÖAMTC/ARBÖ), kostet 70 Euro und ist 5 Jahre gültig. Der Lenker hat Anspruch auf anteiligen Ersatz der von ihm selbst bezahlten Kosten bei einer betrieblich verwendeten Fahrerkarte. Wer eine Fahrerkarte zwar beantragt hat, sie aber noch nicht erhalten hat, darf ein Fahrzeug mit digitalem Kontrollgerät auch nicht lenken!

Wenn die Fahrerkarte beschädigt ist (nicht funktioniert) oder verloren (gestohlen) wurde, darf der Fahrer trotzdem weiterfahren, er muss aber zu Beginn seiner Fahrt die Angaben zu dem von ihm verwendeten Fahrzeug ausdrucken und auf diesem Ausdruck seinen Namen, die Nummer der Fahrerkarte oder des Führerscheins schreiben sowie unterschreiben. Er muss auch bis zum Ende seiner Fahrten alle Zeiten händisch auf diesem Ausdruck notieren.



- Welche Karten gibt es noch für das digitale Kontrollgerät?

Unternehmenskarte: zum Auslesen der Fahrerkarte/Kontrollgerät benötigt  
 Werkstattkarte: Für Reparatur und Einstellung des Kontrollgerätes  
 Kontrollkarte: für die Exekutive

- Ist ein Kontrollgerät zu überprüfen?

Ja, alle 2 Jahre nach erstmaligen Einbau bzw. nach Reparatur.

- Wie sind lenkfreie Tage nachzuweisen?

Grundsätzlich sind die letzten 28 Tage bei Kontrollen mittels Schaublatt oder Eintrag in der Fahrerkarte nachzuweisen. In den nachfolgenden Fällen kann er die geforderten Dokumente aber nicht nachweisen: im Krankenstand, im Urlaub, bei anderen Tätigkeiten als Lenktätigkeiten, wenn ein von der Kontrollgerätepflicht ausgenommenes Fahrzeug gelenkt wurde oder der Lenker in Bereitschaft war

In diesen Fällen ist ein EU-Formblatt über lenkfreie Tage im Original mitzuführen.

### zur Ladungssicherung

- Schlechte Ladungssicherung und Ihre Folgen für den Lenker?

Der Lenker darf ein Kraftfahrzeug erst in Betrieb nehmen, sofern die Beladung den hierfür in Betracht kommenden Vorschriften entspricht (siehe § 102 Abs. 1 KFG). Wenn ein Fahrzeug diesen Vorschriften nicht entspricht, ist unverzüglich der Zulassungsbesitzer (Chef) zu verständigen. Mangelhafte Ladungssicherung kann unter anderem dem Lenker angelastet werden und hohe Organstrafverfügungen, Vormerkungen im Führerscheinregister sowie Schadenersatzverpflichtungen (z.B. bei Unfällen, Beschädigungen) nach sich ziehen. Bei daraus resultierenden Personenschäden ist ggf. auch eine strafrechtliche Verantwortung möglich.

- Welche Aufbauten und Ladehilfen gibt es für LKW?

- Ladekran: Dient der Be- und Entladung von Anhängern. Der Kran ist jährlich zu überprüfen und Fachkenntnisse können erforderlich sein.  
 - Tanks: zum Transport von Flüssigkeiten, bei Gefahrguttransporten ist eine ADR Ausbildung erforderlich, Ladung kann während dem Transport schwappen.  
 - Wechselaufbauten: Sind Aufbauten die vom Fahrzeug auf- und abgenommen werden können und nicht an ein Fahrzeug gebunden sind.

- Kipperanlage: ermöglicht seitliches oder Abkippen nach hinten von z.B. Sand, Kies. Der Schwerpunkt der Beladung sollte in der Mitte liegen. Beim Abladen ist auf festen Untergrund zu achten.
- Ladebordwand: Erleichterung der Be- und Entladung. Kann elektro-hydraulisch angehoben werden.

- Mit welcher Tafel müssen Ladungen gekennzeichnet werden, wenn die Ladung mehr als 1 m über das Kraftfahrzeug hinausragt?

Bei Langgutfahrten mit einer weißen Tafel mit roten Rand.

- Höchste zulässige Fahrtgeschwindigkeit
- Ortsgebiet und Freilandstraßen 50 km/h
  - Autobahnen und Autostraßen 70 km/h



- Was ist vor dem Laden zu beachten?

**Das Fahrzeug muss für die Ladung geeignet sein.** Geeigneter Aufbau und Ausrüstung um auftretende Kräfte aufzunehmen. Ladungsschwerpunkt möglichst auf der Längsmittelachse und der Gesamtschwerpunkt sollte möglichst niedrig liegen. Rechtzeitig auf Verzurr- und Verankerungspunkte achten.

**Ladung ist so zu sichern, dass unter üblichen Verkehrsbedingungen kein verrutschen, verrollen, um- oder herabfallen möglich ist.**

- Welche Ladungssicherungsmittel können eingesetzt werden?

Sicherung durch lückenloses Laden, durch Spanngeräte (Zurrgurte, Zurrketten), Holzabstützungen (z.B. Paletten) für Leerräume, Planen für Ladungen, die abgeweht werden können, Unterlegkeile, Antirutschmatten, Kanten sind nach Bedarf zu verwenden. Der Lastverteilungsplan ist zu beachten.

- Welche Zurrmethoden gibt es?

Niederzurren und Diagonalzurren.

## Gut zu wissen

- Was ist ein Lärmarmzertifikat?

Gemäß § 8b KDV gilt ein LKW als lärmarm, wenn der Schallpegel des Fahrgeräusches, des Motorbremsgeräusches und des Druckluftgeräusches einen normierten Wert nicht überschreitet. Die Erfüllung dieser Voraussetzungen wird durch ein Gutachten (Lärmarmzertifikat) bestätigt. Dieses Lärmarmzertifikat gilt zwei Jahre ab Ausstellung, danach ist eine neuerliche Überprüfung erforderlich. Gleichzeitig ist am Kraftfahrzeug an der Vorderseite einer grünen Tafel mit einem weißen „L“ anzubringen.

Durch dieses Lärmarmzertifikat sind LKW über 7,5 to vom Nachtfahrverbot (22:00 – 05:00 Uhr) ausgenommen. Zusätzlich dürfen in dieser Zeit diese Fahrzeuge nicht schneller als 60 km/h fahren, es sei denn, es ist anders mit den entsprechenden Verkehrszeichen beschildert.



- Was ist das LKW-Wochenend- und Feiertagsfahrverbot und gibt es Ausnahmen?

Das LKW-Wochenendfahrverbot in Österreich gilt von SA 15:00 Uhr bis SO 22:00 Uhr sowie an gesetzlichen Feiertagen von 00:00 bis 22:00 Uhr für

- LKW mit Anhänger, wenn das hzG eines der Fahrzeuge mehr als 3,5 to beträgt
- für LKW, Sattelkraftfahrzeuge und selbstfahrende Arbeitsmaschinen mit einem hzG von mehr als 7,5 to

Ausnahmen gibt es z.B. im Rahmen des kombinierten Verkehrs, zur Beförderung von Schlacht- und Stechvieh, zur Getränkeversorgung in Ausflugsgebieten, zur Beförderung bestimmter frischer Lebensmittel...

Die Landesregierung kann in begründeten Fällen (wirtschaftliches und öffentliches Erfordernis) ebenfalls Ausnahmen vom LKW-Wochenendfahrverbot erteilen. z.B. für Wochenendveranstaltungen

- Welche wichtigen Abmessungen und Gewichtsbeschränkungen gelten in Österreich für LKW?

<b>Länge:</b>	
Kraftfahrzeug/Anhänger 12,00 m	Kraftwagenzüge 18,75 m
Sattelkraftfahrzeuge 16,50 m	
<b>Breite</b> Kraftfahrzeug/Anhänger 2,55 m	
<b>Höhe:</b> Kraftfahrzeug/Anhänger 4,00 m	
<b>Gewicht:</b>	
Kraftwagen mit Anhänger 40,00 to	Kraftwagen mit 2 Achsen 18,00 to
Kraftwagen mit 3 Achsen 26,00 to	Kraftwagen mit 4 oder mehr Achsen 32,00 to

- Sind größere Dimensionen für Fahrzeuge möglich?

Ja. Sollte das Ladegut größere Dimensionen als die oben angeführten Werte erfordern, sind Ausnahmegewilligungen möglich. Diese sog. Sondertransporte benötigen eine Routenbewilligung der jeweiligen Landesregierung um die Transporte durchzuführen. Weiters werden diese Transporte oftmals von beeideten Straßenaufsichtsorganen begleitet und in der Nacht durchgeführt.

Zu beachten ist auch, dass bestimmte Fahrten Sonderregelungen unterliegen. So wird z.B. die grundsätzliche 40 to Gewichtsbeschränkung bei Rundholztransporten, im Vor- und Nachlaufverkehr (im kombinierten Verkehr) und bei der Sammlung von Rohmilch auf 44 to angehoben. Dabei ist aber zu beachten, dass diese Regelungen an weitere Bedingungen geknüpft sind.

- Welche Dokumente sind von LKW Fahrern mitzuführen?

Führerschein, Zulassungsschein, CMR-Frachtbrief od. Lieferschein, Lärmarmzertifikat, etwaige Sondergenehmigungen, im Ausland Pass und EU-Lizenz.

- Was ist vor der Abfahrt zu kontrollieren?

Kfz-Papiere, Papiere zur Ladung, Flüssigkeitsstände, Reifen, Planen (insbesondere auf Risse und Diebstahl), Unterlegkeile, Paletten, Verbindung zum Anhänger, Beleuchtung, Fensterscheiben, Planendach auf Wasser, Eis, Schnee (Achtung Haftung bei Unfällen)